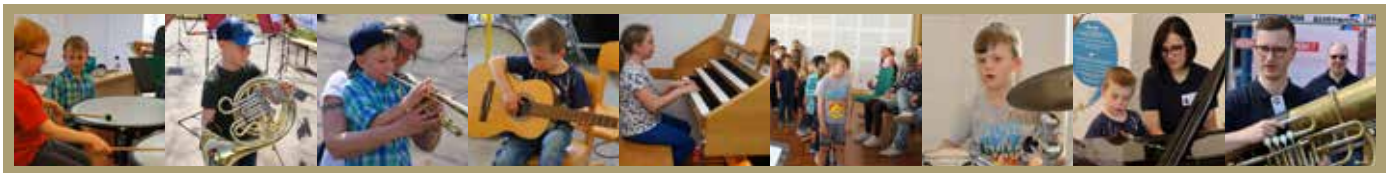


ENTDECKEN - ANHÖREN - PROBIEREN...

ABENTEUER MUSIKSCHULE

Viva la Musica

Das Magazin des Musikschulverbandes Retzer Land

musikschulverband retzer land

EDITION 8 - JUNI 2023

www.musikschuleretz.com | fb.com/musikschuleretzerland

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

musik & kunst schulen niederösterreich

Dir. Mag. Gerhard Forman
Schulleiter des Musikschulverbandes
Retzer Land

Editorial

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,
werte Eltern, Leserinnen und Leser
unserer Musikschulzeitung!**

Musik verbindet Menschen auf einzigartige Weise. Gemeinsames Musizieren ermöglicht nicht nur den Austausch von musikalischen Ideen, sondern fördert auch die soziale Interaktion und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Das gemeinsame Erleben von Musik in Ensembles, Orchestern, Chören oder Bands kann eine unvergleichliche Quelle der Inspiration und des persönlichen Wachstums sein. Es schafft eine Atmosphäre, in der sich individuelle Talente entfalten und zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen können.

Wettbewerbe:
Diese bieten eine wunderbare Gelegenheit, das eigene Können zu präsentieren und sich mit anderen Musikerinnen und Musikern zu messen. Sie können Ansporn sein, neue Höchstleistungen zu erzielen und sich stetig weiterzuentwickeln. Wichtig ist jedoch, den eigentlichen Wert des Wettbewerbs nicht aus den Augen zu verlieren. Es geht nicht nur darum, besser zu sein als andere, sondern vor allem darum, sich selbst herauszufordern und zu wachsen. Der Austausch mit anderen Teilnehmenden kann zudem zu wertvollen Begegnungen und neuen Impulsen führen.
An dieser Stelle möchte ich den zahlreichen SchülerInnen herzlich gratulieren, sich einem Wettbewerb gestellt zu haben.

Übertrittsprüfungen:
Übertrittsprüfungen sind ein wichtiger Bestandteil des musikalischen Lernprozesses. Sie bieten die Möglichkeit, das Erreichte zu überprüfen und sich gezielt auf bestimmte Ziele vorzubereiten. Prüfungen können die Motivation steigern und einen klaren Maßstab für den eigenen Fortschritt bieten. Gleichzeitig sollten wir jedoch bedenken, dass der Wert der Musik nicht allein anhand von Prüfungsergebnissen gemessen werden kann. Musik ist eine lebendige Kunstform, die Gefühle ausdrückt und Menschen berührt. Wir legen darum den Fokus nicht nur auf die technische Perfektion, sondern auch auf den emotionalen Ausdruck und die individuelle Interpretation.
In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, die Musik nicht nur als Herausforderung zu sehen, sondern vor allem als Quelle der Freude und der persönlichen Entfaltung. Gemeinsames Musizieren, Wettbewerbe und Prüfungen können wertvolle Instrumente sein, um sich selbst und andere zu inspirieren. Nutzen wir sie, um die Magie der Musik in all ihren Facetten zu erleben.
Schöne Sommerferien!

Mit musikalischen Grüßen,

Ihr Musikschuldirektor
Mag. Gerhard Forman

Bgm. Stefan Lang

Obmann des Musikschulverbandes Retzer Land

Editorial

Geschätzte Damen und Herren,
liebe Schülerinnen und Schüler,
werte Eltern!

Ich freue mich, euch die neueste Ausgabe der Musikschulzeitung mit vielen spannenden und informativen Artikeln präsentieren zu dürfen. Einleitend möchte ich als Verbandsobmann einige für die Musikschule und mich persönlich wichtige Themen in den Vordergrund stellen.

Ein wichtiger Schwerpunkt in der täglichen Arbeit der Musikschule liegt in der Förderung der musikalischen Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Ich bin stolz auf die Leistungen unserer Lehrkräfte und auf die Fortschritte, die unsere Schülerinnen und Schüler machen. Gute Arbeit im Haus bedeutet, dass wir qualitativ hochwertigen Unterricht anbieten und den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen gerecht werden. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schülern und Eltern ist hierbei von großer Bedeutung. In unserer Musikschule legen wir großen Wert darauf, dass sich alle Kinder und Jugendlichen wohl fühlen und Freude am Musikunterricht und an den gemeinsamen Aktivitäten haben. Sollte dennoch einmal ein Anliegen auftauchen, stehe ich Ihnen als Obmann jederzeit gerne zur Verfügung.

Transparenz ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die gesamte Gemeinschaft über die Aktivitäten und Ereignisse an unserer Musikschule informiert sind. Deshalb werden wir weiterhin regelmäßig über Konzerte, Veranstaltungen und andere Neuigkeiten berichten.

Mit den kommenden Ferien möchte ich Euch allen eine erholsame und schöne Zeit wünschen. Nutzt die Gelegenheit um euch zu erholen, neue Energie zu tanken und vielleicht auch musikalisch inspiriert zu werden. Ich freue mich schon jetzt darauf, nach den Ferien wieder gemeinsam in die Welt der Musik einzutauchen und spannende Projekte umzusetzen.

Euer Musikschulobmann
Bgm. Stefan Lang

DI^in Maria Honsig

Obfrau des „Eltern- und Fördervereines
Musikschulverband Retzer Land“
Rupert Rockenbauer-Platz 3, 2070 Retz, E-Mail: weingut.honsig@aon.at

Editorial

Sehr geehrte Eltern und Förderer des Musikschulverbandes!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich darf mich in dieser Ausgabe der „Viva la Musica“ erstmalig als neue Obfrau des Eltern- und Fördervereines des Musikschulverbandes Retzer Land an Sie wenden. Bei der kürzlich durchgeführten Neuwahl gab es sehr viele Veränderungen im Vorstand in vielen Funktionen sowie auch im Beirat. Ich will mich an dieser Stelle bei Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman für das Vertrauen, welches er mir zur Ausübung dieses Amtes entgegenbringt, bedanken. Ein weiteres Dankeschön für die Vorarbeit und die bisherige Hilfeleistung bei diversen Anliegen gilt auch meinem Vorgänger, Michael Sulzer. Als Mutter von drei Kindern war und ist es mir ein großes Anliegen, unseren Kindern und Jugendlichen eine umfassende Ausbildung zu ermöglichen. Die musikalische Ausbildung zählt zweifelsohne auch dazu. Ich hatte als Kind selbst das große Glück, zwei Blasinstrumente zu erlernen. Diese musikalische Ausbildung hat nicht nur mein Leben auf vielfache Weise bunter gestaltet, sie hat mir die Türen zum Vereinsleben und der Mitgliedschaft im Musikverein geöffnet. Unzählig viele nette Kontakte und einmalige, unvergessliche Erlebnisse hätten sich nicht ergeben, hätte ich diese Ausbildung nicht gehabt und wäre nicht in weiterer Folge die Verbindung zum Musikverein geworden. Diese Möglichkeit auch unseren Kindern zu gewährleisten ist für mich ein zentraler Grund, mich im Eltern- und Förderverein des Musikschulverbandes Retzer Land zu engagieren. Es ist nicht immer nur leicht, etwas Neues zu erlernen. Das gilt für den Schulalltag gleichermaßen wie für das Erlernen eines Instruments. Manches lernt man leichter, Anderes benötigt mehr Geduld, von den Schülern und den Eltern gleichermaßen. Doch die Ergebnisse, die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens, der seh- und hörbare Lernfortschritt oder vielleicht sogar ein beachtlicher Erfolg bei einer Übertrittsprüfung oder gar einem Wettbewerb, beweisen immer wieder aufs Neue, dass die Mühen nicht umsonst waren.

Zu keinem Zeitpunkt lernt man so einfach und unbeschwert wie als Kind. Es ist daher unsere Aufgabe als Eltern, unseren Kindern die Freude am Musizieren und beim Erlernen eines Instruments zu vermitteln. Diese Freude, die sie dabei zur Musik entwickeln ist so besonders nachhaltig und bleibt den Kindern auch in der Zukunft erhalten. Gerade aus diesem Grund, bitte ich Sie, Ihrem Kind auch weiterhin den Musikschulbesuch zu ermöglichen. Ich versichere Ihnen, dass unser Verein immer im Interesse Ihrer Kinder mit dem Musikschulverband Retzer Land zusammenarbeitet und dass wir uns bemühen, auch Sie als Elternteil zu entlasten. Sollte es den Unterricht, den Fachlehrer oder ganz allgemein die Musikschule betreffend irgendwelche Fragen, Wünsche oder Anregungen geben, habe ich auch die Bitte, nicht zu zögern und mit unserem Verein in Kontakt zu treten.

Es bleibt mir jetzt nur noch, herzliche Glückwünsche für bereits absolvierte Prüfungen, alles Gute, viel Glück für noch bevorstehende Auftritte und Abschlüsse und einen erholsamen musikreichen Sommer zu wünschen.

Finden Sie uns auf Facebook

Besuchen Sie uns auch im Internet auf unserer neuen Facebook-Seite bzw. auf unserer Homepage www.musikschuleretz.com.

Find us on Facebook

Impressum

Herausgeber:
Musikschulverband Retzer Land
Rupert Rockenbauer-Platz 3
2070 Retz
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Gerhard Forman
Redaktion:
Team des Musikschulverbandes Retzer Land
Fotos:
Wenn nicht anders angegeben, Archiv des Musikschulverbandes Retzer Land
Entwurf:
HOFER | Media, 2070 Retz
Gestaltung:
Liane Neubauer

eltern & förderverein musikschulverband retzer land

Werden Sie Mitglied beim Eltern- und Förderverein!

Mit der **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages**
in der Höhe von **€ 15,–**
IBAN: AT23 2011 1805 2339 0600
BIC: GIBAATWWXXX
ERSTE Bank Retz
können wir seitens des Elternvereines weitere sinnvolle Aktivitäten für unsere Kinder organisieren bzw. mitfinanzieren. Wir sind natürlich auch für jede weitere Spende dankbar!

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Seite
DI Maria Honsig
Obfrau des „Eltern-und Fördervereines Musikschulverband Retzer Land“
Rupert Rockenbauer-Platz 3, 2070 Retz
E-Mail: weingut.honsig@aon.at

IM ELTERN- UND FÖRDERVEREIN ENGAGIERT SIND:	
Obfrau:	DI[in] Maria Honsig
Obfrau Stellvertreterin:	Mag.[a] Silvia Köhrer
Kassier:	Richard Wimmer
Kassier Stellvertreter:	Georg Urban
Schriftführerin:	Regina Weineck-Forman
Schriftführerin Stv.	Kerstin Kremser
Rechnungsprüferin:	Eva Hofbauer
Rechnungsprüfer:	DI Florian Hanousek
Beiräte:	Doris Deckenbach, Margit Falkinger, Gertrud Greilinger, Susanne Hollweger, Edith Leidenfrost, Zyta Lipp-Suslik, Birgit Mahr-Schadn, Katrin Schinner, Sonja Setzer, Barbara und Michael Sulzer, Udo Vorwalder, BEd, Ramona Wally, Christa Widhalm, BEd., Mag.[a] Martina Widhalm, Esther Wurst, Margit Wurst

Barbara Tiefenbacher
Obfrau der Stadtkapelle Retz

Gastartikel

Musikschule und Stadtkapelle als wesentlicher Beitrag zur persönlichen Entwicklung

Seit Jänner 2023 darf ich die organisatorischen Agenden der Stadtkapelle Retz führen und stehe dem Orchester als erste Obfrau in der über 55jährigen Vereinsgeschichte vor.

Fast 20 Jahre nahm ich das stetig wachsende Angebot der Regionalmusikschule Retzer Land in Anspruch, von Einzel- über Ensembleunterricht bis hin zu Dirigierlehrgängen und Orchesterprojekten. Mittlerweile besuchen meine Töchter die Musikschule und lernen den gesellschaftlichen und persönlichen Mehrwert des gemeinsamen Musizierens kennen.

Das Niveau der Blasmusik sowie der Blasorchesterliteratur haben sich enorm aufwärts entwickelt. Als langjährige Musikerin der Stadtkapelle Retz kenne ich die hohen Anforderungen, welche an die MusikerInnen gestellt werden.

Dank der fundierten Ausbildung an der Regionalmusikschule Retzer Land und der guten Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Musikverein ist es möglich, diese musikalischen Herausforderungen anzunehmen. Nichtsdestotrotz ist Weiterbildung essentiell, um das gegenwärtige Leistungsniveau in der Blasorchesterszene zu halten. Trotz meiner beruflichen und privaten Aufgaben ist es mir wichtig, Zeit für mein Instrument, die Querflöte, zu investieren und darf wieder Querflötenunterricht genießen. Natürlich möchte ich ein Vorbild für meine Kinder und MusikkollegInnen sein, aber vor allem für mich selbst möchte ich mich am Instrument weiterentwickeln.

Die Möglichkeit, in jungen Jahren ein Blasinstrument zu erlernen und später einem Verein beizutreten, ist eine unglaubliche Bereicherung. Doch es ist nie zu spät, diese Erfahrung zu machen. Die Bläserklasse für Erwachsene ist eine tolle Gelegenheit, ohne musikalische Vorkenntnisse ein Teil dieser großen Gemeinschaft zu werden und ein Instrument „im Alter“ zu erlernen.

Die organisatorische Führung eines Musikvereins stellt ein vielfältiges Aufgabenspektrum dar. Prozessentwicklung, Strukturoptimierung, Offenheit und Nachhaltigkeit sind nur einige wenige relevante Aspekte. Umso wichtiger ist es für mich, mit einem loyalen Vereinsvorstand, mit der Stadtgemeinde Retz, allen voran Bürgermeister Stefan Lang, sowie mit der Regionalmusikschule Retzer Land, durch Musikschuldirektor Gerhard Forman und sein Team, Kooperationspartner gefunden zu haben, welche einem eine positive Zusammenarbeit erleichtern.

Der Musikschulverband Retzer Land und die Stadtkapelle Retz haben wesentlich zu meiner persönlichen Weiterentwicklung beigetragen. Ihr Kind oder Sie selbst lernen nicht nur ein Musikinstrument, sondern werden auch für Ihr weiteres Leben bereichert.

Volksschule Retz

Streicherklasse

Im September 2022 startete das Klassenmusizierprojekt der Volksschule Retz in Kooperation mit der Musikschule wie vorgesehen mit der Streicherklasse für die Kinder im 3. Schuljahr. 20 Kinder konnten dafür begeistert werden, die Streichinstrumente und das gemeinsame Musizieren in einem Orchester kennenzulernen. Von Seiten der Musikschule wurden die Kinder von Alice Tauscher (Violine, Viola) und Gottfried Plank (Violoncello, Kontrabass) unterrichtet.

In den ersten Unterrichtsstunden im September gab es ausreichend Gelegenheit, alle vier Streichinstrumente Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass kennenzulernen und auszuprobieren, sodass jeder sein Wunschinstrument auswählen konnte.

Die nächsten Stunden verbrachten wir damit, die richtige Haltung der unterschiedlichen Instrumente zu erlernen. Auch in diesem Anfangsstadium ist es schon möglich, gemeinsam Lieder zu spielen, zuerst gezupft und später auch gestrichen.

Da alle Kinder wirklich toll mitgearbeitet und sich sehr geschickt angestellt haben, konnten wir im Laufe der nächsten Monate auch das Greifen aller Finger auf dem Instrument erarbeiten, sodass immer komplexere Lieder erlernt werden konnten.

Natürlich kommt auch der Stoff des normalen Musikunterrichts der Volksschule nicht zu kurz, vermittelt durch die bewährte Volksschulpädagogin Manuela Schmid.

Wir freuen uns darauf, alles Erlernte in einem Abschlusskonzert am Donnerstag, dem 29. Juni 2023, um 17:30 Uhr im Orchestersaal der Musikschule präsentieren zu können.

Wir möchten Sie schon jetzt alle herzlich dazu einladen!

Die Schülerinnen und Schüler der Streicherklasse 2022/2023 mit Dir.in Susanne Zlöbl (VS Retz), Dir. Mag. Gerhard Forman (MS Retz) sowie Alice Tauscher und Gottfried Plank, MA, und VOL Dipl.-Päd. Manuela Schmid.

Volksschule Retz

Klassenmusizieren

Musikklassen der 2. Klasse VS Retz – eine Erfolgsstory

Schon seit vielen Jahren ist in den 2. Klassen der Volksschule Retz der besondere Musikunterricht installiert. Im Teamteaching unterrichten Volksschul- und MusikschulpädagogInnen gemeinsam in den Klassen. Ein abwechslungsreicher und motivierter und vor allem zeitgemäßer Musikunterricht ist das Ergebnis.

Auch heuer konnte diese Zusammenarbeit fortgesetzt werden. Die 2a mit Klassenlehrerin VOL Dipl.-Päd.in Barbara Mandlburger und die 2b mit Klassenlehrerin Prof. Ines Strobl, BEd, kooperierten mit Musikschulpädagogin Sonja Wurm.

Die SchülerInnen konnten erste Erfahrungen mit Solmisation, Rhythmussprache, vielen Liedern und Sprechstücken sammeln. Auch die Musikgeschichte, Musik- und Instrumentenkunde kamen nicht zu kurz. Die Freude am Tun hat oberste Priorität.

Die Begeisterung der Kinder und LehrerInnen war auch in diesem Jahr wieder großartig zu sehen und das Ergebnis ist grandios.

Ein positiv erlebter Musikunterricht ist wichtig für den weiteren Umgang und weitere Erlebnisse mit Musik!

Sonja Wurm: „Ein wunderschönes Jahr mit unserem gemeinsamen Musikunterricht geht zu Ende. Weiterhin viel Freude beim Singen, Tanzen und Musizieren! Danke für die gute Zusammenarbeit.“

Volksschule Hardegg – Pleissing

Bläserklasse

Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse 2022/2023 mit Dir.in Sonja Ziegler (VS Pleissing), Dir. Mag. Gerhard Forman (MS Retz) sowie MMag.a Karoline Schöbinger-Muck, Judit Acel, Gerald Hoffmann, Johann Pausackerl und Dipl-Päd.in Sabine Kletzander (VS Pleissing)

Ein Jahr mit SchulfreundInnen Orchesterluft schnuppern - diese einmalige Chance haben die Kinder der 3. und 4. Volksschule Hardegg-Pleissing heuer erstmals im Rahmen einer „Bläserklasse“ in Kooperation mit der Musikschule erleben dürfen. Unter der Leitung von MMag.a Karoline Schöbinger-Muck (Musikschule) und Dipl.-Päd.in Sabine Kletzander (Volksschule) trafen sich jede Woche 16 SchülerInnen im Musikerheim in Pleissing, um vom Anfang an gemeinsam im Orchester zu spielen und in die Klangwelt des Blasorchesters eintauchen zu können. Dabei wurden auf die Vielfalt der Instrumente großen Wert gelegt und im Herbst sämtliche Instrumente ausprobiert, damit jedes Kind „sein“ passendes Instrument findet:

Unterstützt wurden sie dabei von den Instrumentalpädagogen Judit Acel und Norbert Trauner (Klarinette), Gerald Hoffmann (Trompete, Waldhorn) und Johann Pausackerl (Tiefes Blech) der Musikschule, die im Anschluss an die Orchester- und Musikerziehungsstunde in Register-Kleingruppen den Instrumental-Unterricht abhielten.

Die Kinder proben im Moment für ihre großen Auftritte zu Schulschluss: Am Sonntag, dem 18. Juni 2023 findet das Schulfest der Volksschule sowie am Samstag, dem 24. Juni 2023 das Jugendblasorchester-Treffen der Musikschule am Retzer Hauptplatz statt. Zusätzlich waren die Kinder auch eingeladen, beim Klassenabend der Musikschule ihrer jeweiligen Registerlehrer Mitte Mai aufzutreten.

Die beiden SchulleiterInnen freuen sich, dass dieses besondere Projekt - auch bei einer nur vierklassig geführten Volksschule - dank dem großen Interesse der Eltern und Familien erstmals zustande gekommen ist und die Kinder die Möglichkeit hatten, gemeinsam ein Blasinstrument zu erlernen!

Mittelschule Weitersfeld

Music4you

Das „Highlight“ im 2. Semester war die Aufführung des Musiktheaters „Im Regenbogenland“ Mitte April 2023 in Weitersfeld. Dabei luden die SchülerInnen der Mittelschule zu einer Reise vom Widdersaal ins Regenbogenland. Die rund 800 ZuschauerInnen zeigten sich vollends begeistert. In vier „ausgebuchten“ Vorstellungen brachten die SchülerInnen der Mittelschule Weitersfeld unter der Federführung von Margarethe Wahl (Mittelschule), Josef Newerkla (Regie) und MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck (Musikschule) einmal mehr großartige Talente, mitreißende Musik und eine berührende Geschichte auf die Bühne. Für die passenden Melodien sorgte dabei das eigene Schulorchester, das auch von fünf Musikern der Jugendkapelle Weitersfeld unterstützt wurde, sowie der große Schulchor, der u. a. mit „Wir fliegen mit den Farben“ für Ohrwürmer sorgte. In dem Stück „Regenbogenland“ bekommen die drei Marienkäfer Laura Sporer, Amelie Stark und David Neunteufl die Hausaufgabe, das Glück zu suchen. Zu finden sei dies im Regenbogenland. Auf dem Weg dorthin kommt das Trio bei tanzenden Honigbienen, bei SchülerInnen der Mittelschule, bei den seltenen Smaragdeidechsen und bei der scheuen Wildkatze im Nationalpark Thayatal vorbei. Bei den verschiedenen Stationen erkennen die Käferschüler, was es bedeutet, glücklich zu sein. Nämlich nach getaner Arbeit gemeinsam zu feiern, für einander da zu sein, wenn jemand Hilfe braucht oder schlichtweg zu schätzen, wo man lebt und arbeitet bzw. zur Schule geht. Im Fall der Käfer ist dies eben die Mittelschule Weitersfeld. Direktorin Silvia Chudoba verwies auf die zahlreichen Kooperationen mit der Musikschule Retzer Land, dem Nationalpark Thayatal und der Jugendkapelle Weitersfeld.

Die Mitwirkenden des Musiktheaters „Im Regenbogenland“ beim gemeinsamen Schlussfoto

Music4you und Jugendblasorchester HAWEI

Nacht der Blasmusik

Zur schönen Tradition wurde die Einladung der Jugendkapelle Weitersfeld an die beiden Schulorchester der Musikschule Retzer Land in Kooperation mit der NMS Weitersfeld am 20. Mai 2023.
Zuerst stimmten Chor und Orchester von Music4you unter der Leitung von Margarethe Wahl (NMS) und Karoline Schöbinger-Muck (MS) mit Polka, Tanz und Gesang samt Highlights vom diesjährigen Musiktheater „In's Regenbogenland“ und Adele's „Rolling in the deep“ auf den Abend ein, ehe das JBO „HaWei“ unter der Leitung von Johann Pausackerl mit MusikschülerInnen der beiden Gemeinden Hardegg und Weitersfeld sommerliche Melodien, Märsche und Hits von ABBA bis Star Wars zum Besten gab. Unterstützt wurden beide Orchester von Mitgliedern der Jugendkapelle Weitersfeld. Eine gelungene Kooperation!

Singende-klingende-Schule

Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum und Fachinspektor Mag. Andreas Gruber

Am Mittwoch, dem 24. Mai 2023 durfte in Kooperation mit der Mittelschule Weitersfeld erneut das Gütesiegel „Singende-Klingende-Schule“ der NÖ Bildungsdirektion für vokales Musizieren in St. Pölten entgegengenommen werden. Dabei wurden Schulen ausgezeichnet, die ihre SchülerInnen für das gemeinsame Singen begeistern und wo das gemeinsame Musizieren im Schulleben einen großen Stellenwert einnimmt. So konnten MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck (Musikschule) und Margarethe Wahl (MS Weitersfeld) gemeinsam mit Dir. Silvia Chudoba die Auszeichnung entgegennehmen, welche auch die gute Zusammenarbeit zwischen Musik- und Pflichtschulen in unserer Region unterstreicht.

(c) Rupert Hörbst

Musikschule – Stadtkapelle Retz

„Die vier Retzer Wichtel“

Das Mitmachkonzert für die ganze Familie

Am 25. und 26. März 2023 lud die Stadtkapelle Retz zu ihren zwei Familienkonzerten mit dem Titel „Die vier Retzer Wichtel“ ein, die in Kooperation mit dem Musikschulverband Retzer Land veranstaltet wurden und im Kulturhaus Schüttkasten Retz stattfanden. Begrüßt und bis Konzertbeginn unterhalten wurden die zahlreichen Gäste durch das „Youth Brass Ensemble“ der Musikschule unter der Leitung von Gerald Hoffmann sowie den Fanfarenbläsern der Stadtkapelle Retz. Die titelgebenden Wichtel, schauspielerisch dargestellt von zehn MusikerInnen der Stadtkapelle Retz mit verschiedenen Instrumenten, spielten die Musik von Florian Moitzi. Sonja Wurm, die auch als großartige Erzählerin fungierte, adaptierte die zugehörige Geschichte passend zur Stadt Retz, in der wichtige Werte wie Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft vermittelt wurden. Sie verstand es, nicht nur die begeisterten Kinder zum Mitmachen zu animieren. Der Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz Bürgermeister Stefan Lang und Musikschuldirektor Mag. Gerhard Forman zeigten sich ebenfalls vom großartigen Familienkonzert begeistert.

Bild oben: Das „Youth Brass Ensemble“ der Musikschule unter der Leitung von MS-Leiter Stv. Gerald Hoffmann
Bild unten: Die Wichtel, schauspielerisch dargestellt von zehn MusikerInnen der Stadtkapelle Retz.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Trompetenworkshop

Am Samstag, dem 28. Jänner 2023 fand im Konzertsaal der Kunstschule Znojmo ein Workshop für Trompete statt. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Kunstschule Znojmo und dem Musikschulverband Retzer Land durchgeführt.

Das Programm war sehr vielseitig und führte quer durch die Epochen. Auch kammermusikalische Werke kamen zur Aufführung. Das Motto dieses Tages war die Vernetzung der Institutionen und das Spiel im Ensemble.

Am Vormittag und am frühen Nachmittag arbeiteten die Trompetenlehrer aus Znojmo und Retz mit SchülerInnen. Den Schwerpunkt bildete das Thema „Kammermusik für Trompete zu 4 oder 5 Stimmen“ und „Alte Musik“ neu interpretiert im Quartett (2 Trompeten und 2 Posaunen).

Die Organisation dieses gelungenen Projektes, das sicherlich in irgendeiner Art und Weise wieder stattfinden wird, lag in den Händen von Gerald Hoffmann, Musikschulleiter Stv. des Musikschulverbandes Retzer Land.

Großes Lob allen Beteiligten für die dargebotenen Leistungen und ein herzliches Dankeschön an Dir. Jaromir Berka (Kunstschule Znojmo) für die gute Zusammenarbeit.

Jaromir Berka, Direktor der Kunstschule Znojmo (sitzend) und Gerald Hoffmann, MS-Leiter Stv. des Musikschulverbandes Retzer Land (2. v. r.) mit den Teilnehmern am gelungenen Workshop

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Lehrerkonzert in Znojmo

Von links: Annie Maria Gschwandtner, BA, MS-Leiter Stv. Gerald Hoffmann, Dir. Jaromir Berka (Kunstschule Znojmo), Vzbgm[in] von Znojmo Mgr. Petra Svedíková Vávrová, MBA, Bgm. Stefan Lang (Obmann des Musikschulverbandes Retzer Land), Joshua Zimmerman, Mag. Michael Scheed und Roman Teply

Die Kunstschule Znaim veranstaltete am 30. März 2023 im Centrum Louka „Alte Schule“ das diesjährige Lehrerkonzert. Die beiden Institutionen (Kunstschule Znaim und Musikschule Retzer Land) sind jahrelange Kooperationspartner und daher kam die Musikschule Retz gerne der Einladung nach, um bei diesem Konzert aktiv mitzuwirken.
Die MusikschullehrerInnen des Musikschulverbandes Retzer Land, Annie-Maria Gschwandtner, BA, und Mag. Michael Scheed (Bild rechts) präsentierten sich und zeigten ihr künstlerisches Potential und Können.

Der Musikschüler Joshua Zimmerman (Bild rechts unten) überzeugte am Klavier mit seiner Interpretation von Sergej Rachmaninov, Prelude op. 3, Nr. 2. Der Direktor der Kunstschule Znaim, Jaromir Berka, freute sich über die Gäste aus Retz.
Der Obmann des Musikschulverbandes, Herr Bürgermeister Stefan Lang, sowie Musikschulleiter Stv. Gerald Hoffmann waren ebenfalls beim Lehrerkonzert in Znaim anwesend und zeigten sich von den großartigen Leistungen beeindruckt.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Klassenabend Blechbläser

Der Musikschulverband Retzer Land pflegt seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Kunstschule Znaim. Dies zeigt sich immer wieder in Form von gemeinsamen Veranstaltungen, die sowohl in Znaim als auch in Retz durchgeführt werden.

Klassenabend am 15. Mai 2023

Diese grenzüberschreitende Veranstaltung der Blechbläser aus Znojmo und Retz fand im Kulturhaus Schüttkasten Retz statt. Gemeinsame Proben und Gespräche unter den Pädagogen und SchülerInnen waren ein wichtiger Bestandteil dieser Zusammenarbeit. Weitere Konzerte und Projekte sind bereits in Planung.

Konzert im Park Rumunska am 25. Mai 2023

Die Blechbläser des Musikschulverbandes Retzer Land folgten der Einladung, beim Konzert im Park Rumunska mitzuwirken. Das Ambiente des neugestalteten Parks war wie geschaffen für diesen Konzertabend.

ZUŠ Open am 26. Mai 2023

Bei dieser Veranstaltung im Innenhof des Klosters Znojmo, organisiert von der Kunstschule Znojmo, war der Musikschulverband Retzer Land durch das Ensemble H3 (Martin, Johannes und Thomas Honsig) vertreten, die das Publikum mit authentischer Volksmusik aus Österreich erfreuten.

Die jungen KünstlerInnen aus Retz und Znaim bei der Veranstaltung im Kulturhaus Schüttkasten Retz

Wir stellen vor

Die Schlaginstrumente

Warum Schlagzeug?

Diese Instrumentengruppe spiegelt die Vielfältigkeit des Lebens. Es ist wie ein Koch, der die Vielfältigkeit der Gewürze nutzt, um ein tolles Gericht zu kreieren. Unsere Instrumentengruppe ist aufgebaut auf verschiedene Materialien .
Es gibt die **Fellinstrumente**:
Pauken, Trommeln jeglicher Art (Fellklang)

Holzinstrumente:
Marimba, Xylophon, Woodblock etc. (Holzklang)

und **Metallinstrumente**:
Vibraphon, Glockenspiel, Becken etc. (Metallklang).

Ebenso können unsere Instrumentengruppen rhythmisch (Drum-Set/Percussion) sowie melodisch (Marimbaphon, Vibraphon, Xylophon, Glockenspiel etc.) bedient werden.
Der Grund, warum Schlagzeug in den letzten 50 Jahren eine so wichtige Entwicklung für Komponisten wie Dmitri Schostakowitsch, Friedrich Cerha, Pierre Boulez etc. genommen hat, ist die unerschöpfliche Klang-Vielfalt dieser Instrumentengruppe. In den letzten Jahrzehnten merkt man in der kompositorischen Entwicklung den Trend, dieses Instrumentarium vermehrt einzusetzen.
Die Meinung, dass Schlagzeuger nur die große Trommel, Becken und kleine Trommel bedienen müssen, ist extrem veraltet. Gerade in der Blasmusik, Filmmusik, in Musicals, in der Symphonischen Musik, ja sogar in der Popmusik bestätigt sich diese Entwicklung. Dem entsprechend hat sich auch die Spieltechnik von 2 bis 4 Schlägeln weiter entwickelt und ist mittlerweile schon Standard. Daher werden MusikerInnen, die diese Instrumentengruppe beherrschen, nicht mehr als „Schlagzeuger“ sondern zeitgemäß als „Multi-Percussionist“ bezeichnet. Musiker wie Martin Grubinger oder Christoph Sietzen etc. sind Vorbilder dafür.
Mir persönlich als „Berufsmusiker“ hat gerade diese Herausforderung am besten gefallen, Ausdrucksformen zur Verfügung zu haben, um verschiedenste Musikstile spielen zu können, angefangen von Pop-Funk-Jazz Musik bis hin zur klassischen Literatur wie Opern, Symphonien bzw. zu Ensembles zeitgenössischer Musik etc. Es gibt keine Musik, die wir nicht spielen können. Das macht es spannend und gibt meiner Musikalität den Raum, den es braucht, mich ausdrücken zu können. Ein Spielzimmer, in dem ich im wahrsten Sinn des Wortes „spielen“ kann. (Mag. Kevan Teherani)

Das Schlagwerk begeistert Groß und Klein

Im Schlagzeug-Unterricht beginnt man meist mit der kleinen Trommel, um die Schlagtechnik und den Rhythmus zu erlernen. Später erlernt man auf dem Xylophon, Glockenspiel, Marimba oder Vibraphon die Melodie zu spielen. Diese gehören zu der Instrumentenfamilie der Stabspiele.
Ebenso zum Unterricht gehören auch die Pauke, Große Trommel, das Becken, die „Ethno-Percussion“ sowie alle anderen Percussion-Instrumente. Das Drumset, das komplexer zu bedienen ist, fließt erst nach und nach in den Schlagzeugunterricht ein. Damit der Unterricht nicht eintönig wird, gibt es auch die Möglichkeit, das Erlernte im Ensemble, in der Band, im Jugendorchester, Streichorchester oder im Symphonischen Blasorchester auszuüben. Dies fördert nicht nur die musikalische Leistung, sondern auch die Gemeinschaft.
Im Großen und Ganzen ist das Schlagzeug ein sehr vielfältiges und umfangreiches Instrument, das sehr viel Spaß macht und in der traditionellen Blasmusik bis zur Popularmusik zum Einsatz kommt.
(Robert Eigner)

Mag. Kevan Teherani (Schlagwerk)

1969 im Iran geboren, Volksschule und Gymnasium in Wien.
Studium an der Musikhochschule bei Prof. Veigl/Prof. Fromme, 1999 Ablegung des Diploms mit Auszeichnung. Weitere Studien bei Prof. Prihoda (Musikakademie), Prof. Kerschbaum (Oberschützen), Prof. Altmann (Wr. Konservatorium).
Auszeichnung mit dem „Würdigungspreis der Stadt Wien".
Musikalische Tätigkeiten: Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker, Wiener Staats- und Volksoper, Radio Symphonieorchester, V.S.O.P. (Christian Kolonovitz), Klangforum Wien, Ensemble des 20. Jahrhunderts, Vereinigte Bühnen Wien.
Konzerte mit Jehudi Menuhin, Dave Brubeck, Rainhard Fendrich, DJ Bobo.
Engagiert im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien von 1989-1999
1999-2001 im Orchester der Volksoper Wien
Derzeit 1. Schlagzeuger der „Neuen Oper Wien" und Pauker im Domorchester im Stephansdom Wien
Unterricht an der Musikschule Retz seit September 2001.

Robert Eigner (Schlagwerk)

1976 in Wien geboren, aufgewachsen in Unterdürnbach
Erste musikalische Ausbildung bei Privatlehrer und an der Musikschule Eggenburg. Präsenzdienst bei der Musik des Mil. Kommandos NÖ 1995/96, Kapellmeisterausbildung des NÖBV 1995 – 1997, Dirigierlehrgang in C 2021/22 bei Andreja Šolar, Dirigierausbildung bei Thomas Doss, Jaroslav Sip, Martin Fuchsberger. Ethno-Percussion am Franz-Schubert-Konservatorium Wien. Derzeitige Ausbildung: Blasorchesterleitung am Mozarteum Salzburg bei Martin Fuchsberger. Weiterbildung durch diverse Seminare des NÖBV bzw. ÖBV. Mitwirkung in diversen Orchestern (z.B. Landesblasorchester NÖ, Bezirksblasorchesters der BAG Hollabrunn, Orchester der Konzertvereinigung Wien, ...). Seit 1996 Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Zellerndorf und seit 2013 an der MS Eggenburg, Kapellmeistertätigkeit beim MV Unterdürnbach, JRK Heldenberg, derzeit bei der Trachtenkapelle Ziersdorf und Umgebung und Bezirkskapellmeister der BAG Hollabrunn.

Aus den Fachgruppen

Orgelklasse aktiv

Jahresrückblick!

Besuch des Jahresschlusskonzertes im Wiener Stephansdom

Das Jahresschlusskonzert im Wiener Stephansdom, wo Domorganist Ernst Wally an der neu errichteten Riesenorgel Highlights der Orgelmusik zum Besten gab, war eine wunderbare Gelegenheit für einen gemeinsamen Konzertbesuch der OrgelschülerInnen des Musikschulverbandes Retzer Land und der Musikschule Pulkautal. Die neue Orgel beeindruckte durch ihre Klangfülle und die Möglichkeit, dem Organisten durch den zentral im Kirchenraum aufgestellten Spieltisch beim Musizieren zuschauen zu können.

Vor dem Spieltisch der Riesenorgel im Wiener Stephansdom beim Jahresschlusskonzert
ML Verena Fidler, Vanessa Klang, Hanna Hebenstreit, Adele Bauer, Jonas Wurst, Karoline Hochrainer

Lehrausgang zu den Orgeln der MDW und der ältesten Orgel Wiens in der Franziskanerkirche

Am 2. Februar 2023 war es soweit. Die Orgelschülerinnen des Musikschulverbandes Retzer Land und der Musikschule Pulkautal durften auf Einladung der Universität für Musik und darstellenden Kunst in Wien (MDW) die Orgeln des Instituts für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik an der Seilerstätte Wien kennenlernen. Der Institutsvorstand Johannes Ebenbauer führte die jungen Musikerinnen durch das Gebäude und ermöglichte das Musizieren auf einem Teil der 16 Orgeln der Musikuniversität. Die jungen Musikerinnen waren äußerst begeistert von den durchwegs perfekten Übemöglichkeiten und brachten ihre vorbereiteten Musikstücke zu Gehör.

Univ.Prof. Mag.art. Johannes Ebenbauer mit Karoline Hochrainer bei der ältesten Orgel Wiens (Wöckherl Orgel) in der Franziskanerkirche

Von so viel wunderbarer Musik beschwingt ging die Führung weiter zur Franziskanerkirche, wo das Treten des Blasebalgs der Orgel spannend für alle Beteiligten war, weil nur durch das Balgtreten der historischen Orgel des Orgelbauers Wökherl ein Ton entlockt werden konnte.

Mit großer Dankbarkeit für die Möglichkeit alle diese schönen Instrumente kennenzulernen, verabschiedeten sich die SchülerInnen und ihre Lehrerin Verena Fidler von Johannes Ebenbauer und erhielten großes Lob für ihre Darbietungen.

Kirche St. Ursula der MDW Wien
ML Verena Fidler, Hanna Hebenstreit, Adele Bauer, Vanessa Klang, Karoline Hochrainer, Clara Thelen, Univ. Prof. Mag.art. Johannes Ebenbauer

Aus den Fachgruppen

Konzert für Trompete und Orgel, am 29. April 2023, in der Pfarrkirche Haugsdorf

OrgelschülerInnen des Musikschulverbandes Retzer Land und der Musikschule Pulkautal, ihre Lehrerin Verena Fidler und die Trompetenlehrer des Musikschulverbandes Retzerland und Pulkautal (Gerald Hoffmann, Benedikt Fehringer, BA und Franz Schönauer, außerdem als Gast der ehem. Musikschullehrer Franz Neubauer) veranstalteten ein gemeinsames Konzert in der Pfarrkirche Haugsdorf. Das Programm ließ keine Wünsche offen. Nachdem auf Wunsch von Trompetenlehrer Gerald Hoffmann die d-Moll Toccata und Fuge von J. S. Bach von Martina Schechtner und Verena Fidler dargebracht wurde, gab es strahlende solistische Trompetenbeiträge und auch Ensemblestücke, beides mit Orgelbegleitung. Die jungen OrganistInnen beeindruckten mit Musikstücken von Barock bis Pop und mit „Viva la Vida“, musiziert von Andrea Schechtner mit der Orgel, endete das einzigartige Konzert.

Nächster Konzerttermin:
Trompete & Orgel, 27. Juni 2023
19:00 Uhr, Pfarrkirche Unterretzbach
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Kunstschule Znojmo statt.

Pfarrkirche Haugsdorf Trompete und Orgel 29.4.2023
3. Reihe von links: Franz Neubauer, ML Benedikt Fehringer, Jonas Wurst, ML Franz Schönauer
2. Reihe von links: ML Gerald Hoffmann, ML Verena Fidler, Elisabeth Schechtner, Andrea Schechtner
1. Reihe von links: Karoline Hochrainer, Vanessa Klang, Hanna Hebenstreit, Adele Bauer, Martina Schechtner, Simon Übl

Youth Brass Ensemble Retz

In diesem Ensemble bietet Musikschulleiter Stv. Gerald Hoffmann allen Blechbläsern ab dem 2. Lernjahr aus Retz und Retzbach die Möglichkeit, in einem großen Blechbläserensemble gemeinsam zu musizieren und Auftrittspraxis zu sammeln. Mit seiner optimistischen, positiven Herangehensweise an das Musizieren bietet er Erfahrungen an, die ein hohes Maß an Musikalität fördern, die Blechbläserspieltechnik verbessern, Hörfähigkeiten entwickeln und den emotionalen Ausdruck fördern.

Aufgrund der großen Teilnahme, tollem Feedback und viel Musizierfreude aller Beteiligten wird das Projekt im nächsten Schuljahr weitergeführt bzw. sind die Ensemblemitglieder die zukünftigen Musikanten im Jugendblasorchester „Retzer Land Wind“ und in weiterer Folge Mitglieder in den Musikvereinen. Der Dirigent des Ensembles ist bekannt dafür, dass die Kinder- und Jugendlichen durch seine Probenarbeit über sich hinauswachsen und mit sehr viel Spielfreude die Musik kennenlernen.

Aus den Fachgruppen

Tasteninstrumente

Das Schuljahr ist beinahe zu Ende und es ist Zeit, Rückschau zu halten. Auch heuer haben die KlavierschülerInnen an vielen Veranstaltungen teilgenommen (Jour fixe Konzerte, Klassenabende, Abschlusskonzert usw.)

Gemeinschaftskonzert aller Klavierklassen

Das Highlight in diesem Jahr war das Gemeinschaftskonzert aller Klavierklassen, welches unter dem Thema „Fasching“ stand. So konnten wir Feen, Piraten, Magier, Superheros und sogar einen Tiger am Klavier spielen hören. Es war ein sehr erfolgreicher und lustiger Abend. (Bild oben)

50 Tage Übe-Challenge

Die Klavierklasse von Carmen Manera Guzman veranstaltete in diesem Schuljahr eine „Übe-Challenge“. Die Idee war, dass die Schüler von Mitte Januar bis zum Klassenabend im Mai 50 Tage üben sollten. Ohne Semesterferien, Osterferien plus eine Woche (falls jemand krank war), sollte jede(r) Schüler(in) ca. 3-mal die Woche üben und dabei eine Mindestübezeit einhalten (je älter desto länger). Wenn jemand einen Tag sehr lange geübt hatte, wurde das trotzdem als nur 1-mal gezählt. Dadurch sollten vor allem auch die kleineren Schüler schon von Anfang an lernen, die Routine des Übens auf eine nette Weise zu erfahren. Wenn es auch nicht alle schafften, so war es aber sehr spannend zu sehen, wie in den letzten Wochen die Schüler an mehr Tagen als sonst geübt hatten, um die Challenge zu schaffen. Ich bedanke mich bei den Eltern. Sie haben mir dabei sehr geholfen und immer mitgeteilt, wie oft ihre Kinder geübt haben.

Kompositionsklassenabend

An der Musikschule Retz findet zum ersten Mal ein Kompositionsklassenabend statt. Die SchülerInnen von Mag.ª Monika Musil, MA, BA komponierten Klavierstücke zur Geschichte des Clowns Domenico. Dieser hat seine Melodie verloren und macht sich auf den Weg, um sie wieder zu finden. Seine Erlebnisse auf der Suche nach der verlorenen Melodie verpackten die SchülerInnen musikalisch in ihre Eigenkompositionen. Die Uraufführung der Kompositionen findet am Freitag, dem 23. Juni 2023, um 18:00 Uhr im Kulturhaus Schüttkasten Retz statt.

Aus den Fachgruppen

Kinder- und Jugendchor

Unsere beiden Chöre unter der Leitung von MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck bereiteten sich im 2. Semester auf folgende spannende Konzertprojekte vor:

Nach der feierlichen Umrahmung der Erstkommunion der Pfarrer Retz mit einem Ensemble (Sonntag, 7. Mai 2023) waren alle Kinder beim Muttertagskonzert der Musikschule in Obermarkersdorf (Mittwoch, 10. Mai 2023) zu hören. Aktuell probt der Kinderchor für das große Bezirksjugend-Singen am Freitag, dem 23. Juni 2023, nachmittags in Hollabrunn: Um 15:40 Uhr tritt der Kinderchor auf der Bühne am Hauptplatz auf, ehe um 17 Uhr alle teilnehmenden Chöre beim gemeinsamen Schlusssingen einen Riesen-Klangkörper bilden.

Für das große Engagement wurde der Kinderchor in Kooperation mit der VS Retz erneut von der Bildungsdirektion mit dem Gütesiegel „Singende-Klingende-Schule“ ausgezeichnet.

Bild links: VD Susanne Zlöbl freut sich gemeinsam mit der Leiterin des Kinderchores MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck und Dir. Mag. Gerhard Forman über die verliehene Auszeichnung.

Der Jugendchor bei der Uraufführung der Nationalpark Sinfonie

Am Samstag, dem 3. Juni 2023, vereinten sich der Jugendchor der Musikschule mit dem Projektchor der Grenzlandkapelle Hardegg (Choreinstudierung: MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck), um gemeinsam mit den Waldviertler Symphonikern die Uraufführung der Sinfonie Nr. 2 „Nationalpark“ des Dirigenten und Komponisten Mag. Daniel Muck zur Aufführung zu bringen. Nach diesem besonderen Projekt bereitet sich der Jugendchor für das große Sängerfest am Sonntag, dem 25. Juni 2023, in Hardegg vor.

Aus den Fachgruppen

„Stringtime reloaded“

Stringtime „reloaded“ - Gemeinsam Gitarre erleben

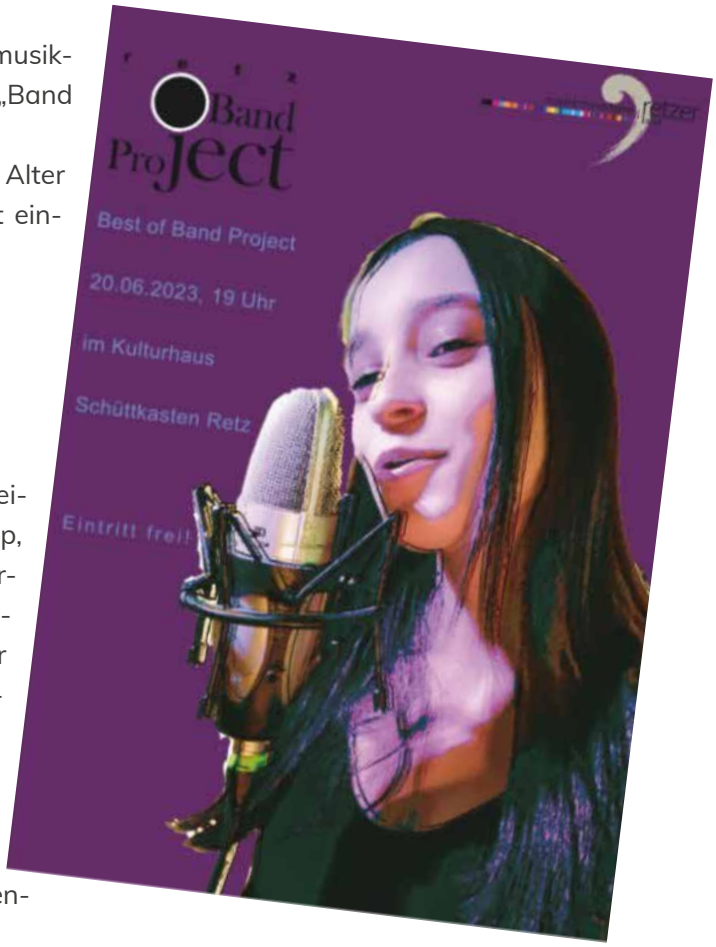
Anlässlich des Tages der NÖ Musikschulen fand am 5. Mai 2023 das mittlerweile traditionelle Gemeinschaftskonzert der Gitarrenklassen statt. Markus Mayerhofer (Zweigstellen Zellerndorf und Retz) und Mag. Michael Scheed (Zweigstellen Pulkau, Weitersfeld und Retz) zeichneten für dieses Konzert verantwortlich. Wie im Jahr zuvor wurde diese „vielsaitige“ Veranstaltung im schönen Ambiente des Kulturhauses Schüttkasten Retz aufgeführt.
Neben ausgewählten Solobeiträgen wurde der Fokus vor allem auf das gemeinsame Spiel in Gitarrenensembles verschiedenster Größen gelegt. Diese wurden den Alters- und Leistungsstufen entsprechend gebildet. Es waren sowohl klassische Gitarrenliteraturstücke für das Solo- und Ensemblespiel wie auch ausgewählte Popularmusikbeiträge in unterschiedlichen Bandformationen zu hören.
Diese Bands wurden von einigen jungen, talentierten GastschülerInnen unserer LehrerkollegInnen Annie Maria Gschwandtner, BA (Gesang), Mag. Johannes Diem (Keyboard und Klavier Popularmusik) und Mag. Kevan Teherani (Schlagwerk) unterstützt.

Das Ziel dieser Großveranstaltung ist es, möglichst vielen SchülerInnen von Anfang an das gemeinsame Musizieren in größeren Gruppen zu ermöglichen und näher zu bringen.
Das schöne Ergebnis waren motivierte TeilnehmerInnen, ein abwechslungsreiches Programm, ein begeistertes Publikum und stolze Eltern und Großeltern. Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden SchülerInnen und Eltern für deren Unterstützung und freuen uns jetzt schon, im nächsten Jahr den Tag der NÖ Musikschulen wieder „gitarristisch“ umrahmen zu dürfen!

Aus den Fachgruppen

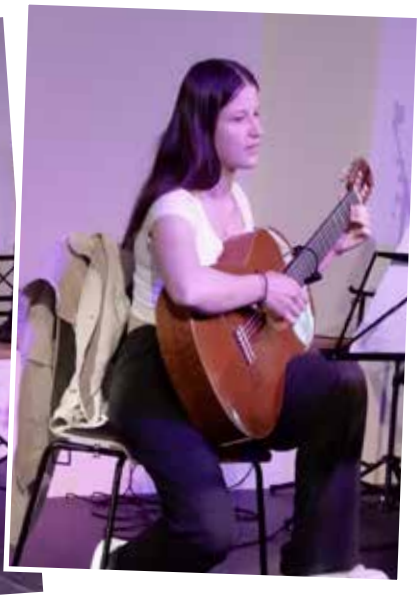
Band Project Retz 2022/2023

Wie jedes Jahr gibt es auch heuer in der Popularmusikabteilung der Musikschule Retz das bewährte „Band Project Retz“.
Dabei haben sich wieder 3 fixe Bands formiert, die nach Alter und Können der teilnehmenden SchülerInnen wie folgt eingeteilt wurden:



Band 1 “Starting Rockets”
Band 2 “Power Rollers”
Band 3 “Super Grapes”

In monatlichen Proben wurde kontinuierlich an einer schönen Auswahl an Songs aus Rock, Pop, Funk usw. gefeilt, die heuer erstmalig die SchülerInnen selbst per Voting ausgesucht hatten. Zusätzlich zu den monatlichen Gesamtproben aller 3 Gruppen hat sich unser neues Konzept mit zusätzlichen Zwischenproben der einzelnen Bands erfolgreich bewährt.
Grund für diese Erweiterung war der Wunsch, öfter miteinander proben zu können und bereits jetzt kann man eine Verbesserung des musikalischen Zusammenspiels deutlich erkennen.
Das große Ziel unseres Band Projektes ist das Abschlusskonzert „Best of Band Project“ am Ende des Schuljahres.



Gastauftritte:
„Familie Lässig“
(Clara Luzia und Catharina Priemer-Humpel)
sowie **Lorenz C. Aichner**

Wir freuen uns jetzt schon, Sie bei diesem großen Abschlusskonzert am 20. Juni 2023 im Kulturhaus Schüttkasten Retz begrüßen zu dürfen!

r e t z
Band
Project

Aus dem Veranstaltungskalender

Jour fixe Konzerte

Als Abschluss des ersten Semesters des Schuljahres 2022/2023 fanden in Retz, Zellerndorf, Pleissing und Pulkau Jour fixe Konzerte statt.

Die Programme stellten einen repräsentativen Querschnitt durch das Gelernte dar.

Schnappschüsse aus den Jour fixe Konzeten Zellerndorf, Pleissing, Retz und Pulkau (von oben nach unten)

Musikschule in den Schulen

Musikvermittlungsprojekt

Das Team der Blechbläser reiste gemeinsam mit der Lehrkraft für Violine und Bratsche durch die Volksschulen des Einzugsgebietes. Unter dem Titel

„Auf der Suche nach den Tönen“

präsentierten die PädagogInnen ihre Instrumente. Die SchülerInnen zeigten sich sehr interessiert!
Zum Abschluss des diesjährigen Musikvermittlungsprojektes waren am Donnerstag, dem 13. April 2023, Eltern mit ihren Kindern in das Kulturhaus Schüttkasten Retz eingeladen, wo ein „Mitmachkonzert“ stattfand.
Im Mittelpunkt stand die Geschichte „Auf der Suche nach den Tönen“ (Regie und Konzept Sonja Wurm).
Nach dem Konzert erhielten Interessierte Auskunft über die Instrumente und Beratung durch die MusikschulpädagogInnen und den Musikschulleiter.

Aus dem Veranstaltungskalender

Abenteuer Musikschule

Das „Abenteuer Musikschule 2023“ stand wie schon im Vorjahr unter dem Motto

„ENTDECKEN - AUSPROBIEREN - BERATEN“.

Bei herrlichem Frühlingswetter nützten zahlreiche Eltern mit ihren Kindern am Samstag, dem 22. April 2023, die Gelegenheit, sich über das Angebot der Musikschule zu informieren.

Das Programm begann mit einem Mitmachkonzert der SchülerInnen aus dem EMP-Bereich. Es folgten Darbietungen des Lehrerteams und die Möglichkeit, die Musikinstrumente auszuprobieren. Sogar einige „mutige“ Eltern versuchten sich an dem einen oder anderen Instrument. Den Abschluss bildete ein kleines Konzert des Kammerorchesters.

Alle Instrumente, die in der Musikschule erlernt werden können, wurden vorgestellt und konnten ausprobiert werden. Es war auch möglich sich für das kommende Schuljahr anzumelden oder „Schnupperstunden“ zu vereinbaren.

Auch der Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Retz, Bgm. Stefan Lang, zeigte sich sehr zufrieden mit dem gelungenen Informationsnachmittag.

Der Eltern- und Förderverein der Musikschule sorgte dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Herzlichen Dank der neuen Obfrau DI Maria Honsig und ihrer Stellvertreterin Mag.ª Silvia Köhrer.

Blitzlichter vom „Abenteuer Musikschule“ 2023

Österreichischer Jugendmusikwettbewerb

Prima la Musica 2023

Der Wettbewerb „Prima la Musica“ will Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren sowie am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, zur Teilnahme ermuntern und ihnen eine Bühne bieten. Vom Musikschulverband Retzer Land haben sich insgesamt 20 SchülerInnen auf diesen Wettbewerb vorbereitet. Krankheitsbedingt konnten jedoch nur 18 teilnehmen.
Es wurden hervorragende Ergebnisse erreicht. Die Musikschulleitung gratuliert herzlich und wünscht allen SchülerInnen weiterhin viel Freude mit der Musik!

MUSIK DER JUGEND

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Bettina Funk
Horn
Altersgruppe II
Klasse: Mag. Oliver Gilg

Herzlichen Glückwunsch zum
2. Preis
beim Bundeswettbewerb in Graz

1. Preis mit Auszeichnung

Anika Braunsteiner
Querflöte
AG III
Klasse:
Sonja Wurm

Marlies Meierhofer
Fagott
AG B
Klasse:
Monika Celoud, MA

1. Preis

Maria Fasching
Blockflöte
AG A
Klasse:
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck

Benedikt Schuch
Kornett
AG A
Klasse:
Gerald Hoffmann

Theresa Funk
Trompete
AG B
Klasse:
Gerald Hoffmann

Jakob Geist
Schlagwerk
AG B
Klasse:
Mag. Kevan Teherani

1. Preis

Katarina Kulha
Querflöte
AG B
Klasse:
Markus Schlee

Emilia Ratteneder
Blockflöte
AG B
Klasse:
Monika Celoud, MA

Josefine Lipp
Querflöte
AG I
Klasse:
Markus Schlee

2. Preis

Sophia Hofmann
Blockflöte
AG I
Klasse:
MMag.ª Karoline
Schöbinger-Muck

Emma Vorwalder
Querflöte
AG I
Klasse:
Sonja Wurm

Lena Fasching
Blockflöte
AG III
Klasse:
MMag.ª Karoline
Schöbinger-Muck

Amely Fidler
Querflöte
AG III
Klasse:
Sonja Wurm

2. Preis

Helena Schiner
Saxophon
AG III
Klasse:
Dominik Stumpfel, BA

Elisabeth Pölz
Querflöte
AG IV
Klasse:
Sonja Wurm

3. Preis

Annika Kahrer
Fagott
AG I
Klasse:
Monika Celoud, MA

Elisabeth Falkinger
Querflöte
AG III
Klasse:
Markus Schlee

Bläserkammermusik

Musik in kleinen Gruppen

Die BAG Hollabrunn des NÖ Blasmusikverbandes veranstaltete am 26. März 2023 in Göllersdorf den Bezirkswettbewerb für Bläserkammermusik „Musik in kleinen Gruppen“. Es nahmen auch Ensembles aus dem Musikschulverband Retzer Land daran teil. Dieser Wettbewerb dient der Förderung des instrumentalen Zusammenspiels in Kammermusikgruppen und damit der Hebung des Niveaus der Blasmusikkapellen und der MusikerInnen.

DIE ERGEBNISSE:

„AnMaNaNiAm“, Stufe B / 95,00 Punkte
Anika Braunsteiner, Nina Ernst, Amely Fidler, Natalie Pollak, Elisabeth Pölz
Ensembleleitung: Sonja Wurm (Bild rechts oben)

„Queentett Quartett“, Stufe C / 89,25 Punkte
Eva Arthold, Julia Arthold, Clara Fröschl, Theresa Gerhart
Ensembleleitung: Susanne Kohl (Bild rechts Mitte)

„FluteFun“, Stufe D / 94 Punkte
Celina Fröschl, Anna Ulrich, Astrid Thurner, Sonja Wurm
Ensembleleitung: Sonja Wurm (Bild rechts unten)

Klarinettenquintett „Giggling Girls“, Stufe B / 90,5 Punkte
Victoria Reithofer, Helene Dürnsteiner, Antonia Arthold, Johanna Bauer, Katharina Pausackerl
Leitung: Judit Acel (Bild unten)

Die Jury wurde gebildet aus Daniela Wanzenböck, Theresa Hayny und Johannes Hofmann.

Am 16. April 2023 nahm das Klarinettenquartett „Giggling Girls“ am Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ der Bezirksarbeitsgemeinschaft Mistelbach teil.

Herzliche Gratulation zu den gelungenen Auftritten!

In nachstehenden Ensembles wirkten MusikschülerInnen bzw. LehrerInnen der Musikschule mit:

„H3“, Stufe D / 92,25 Punkte
Thomas Honsig, Johannes Honsig, Martin Honsig

„13er Trio“, Stufe J / 92,50 Punkte
Anna Pausackerl, Margareta Rockenbauer, Johanna Schadn
Ensembleleitung:
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck

Tenorhornduo, Stufe C / 92,50 Punkte
Konrad Rockenbauer, Johann Pausackerl

Klarinettenquartett, Stufe C / 87,25 Punkte
Alexandra Artmann, Katharina Pausackerl, Andrea Schechtner, Christina Müller

„Livia and her Band“, Stufe D / 89,00 Punkte
Julia Balcar, Helge Schöchtner, Lorenz Balcar, Livia Balcar, Thomas Wally

„Wald4telFlutes“, Stufe D / 90,00 Punkte
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck, Michaela Achtsnit, Alexandra Frank, Theresa Stumpf
Ensembleleitung:
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck

Internatrionaler Wettbewerbserfolg

Trompetenkonsortium Retz

Über einen großen internationalen Erfolg durfte sich das Trompetenkonsortium Retz des Musikschulverbandes Retzer Land am 17. Februar 2023 in Znojmo freuen.
Das Ensemble mit den Musikern Benedikt Fehringer, Thomas Honsig, Martin Honsig und Stefan Spitaler und ihrem Ensembleleiter Musikschulleiter Stellvertreter Gerald Hoffmann wurde beim Wettbewerb „International Music Competition“ mit einem 1. Preis ausgezeichnet.
Die Musikschulleitung gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Wir gratulieren...

Übertrittsprüfung

Die folgenden Schülerinnen und Schüler haben die Übertrittsprüfung 2023 erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren allen recht herzlich zu den gezeigten Leistungen!

Kandidaten der Elementarstufenprüfung / des Junior-Leistungsabzeichens		
Klasse	**Instrument**	**SchülerIn**
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck	Blockflöte	Maria Fasching
Gerald Hoffmann	Flügelhorn	Laurenz Schadn
Mag. Johannes Diem	Klavier Popularmusik	Maximilian Hübner
Gerald Hoffmann	Kornett	Benedikt Schuch, Fabian Frank, Hannes Widhalm
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck	Querflöte	Margareta Rockenbauer
Sonja Wurm	Querflöte	Miguel Winkler, Philippa Suttner-Gatterburg
Mag. Kevan Teherani	Schlagwerk	Sebastian Sojka, Jakob Geist, Moritz Sladek, Raphael Hladik, Moritz Richter, Felix Richter, Florentin Setzer, Paul Widhalm, Maximilian Lenz, Viktor Xaver Teufelsbauer, Julian Danzinger, Gregor Kahrer
Gerald Hoffmann	Trompete	Josef Margeta
Mag. Stefan Hermüller	Tuba	Alexander Mayr, Jona Wolfsberger

Vorname	Nachname	Instrument/Fach	Klasse	Gesamtergebnis
1. Übertrittsprüfung / Bronze				
Sophia	Hofmann	Blockflöte	MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck	Ausgezeichneter Erfolg
Marlies	Meierhofer	Blockflöte	MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck	Ausgezeichneter Erfolg
Pauline	Glaser	Klarinette	Judit Acel	Guter Erfolg
Alexandra	Artmann	Klarinette	Georg Riedl	Mit Erfolg
Leonie	Rockenbauer	Klarinette	Georg Riedl	Sehr guter Erfolg
Antonia	Arthold	Klarinette	Judit Acel	Sehr guter Erfolg
Chiara	Wally	Klarinette	Judit Acel	Sehr guter Erfolg
Gabriel	Schleinzer	Klarinette	Susanne Kohl	Ausgezeichneter Erfolg
Emely	Nödl	Klavier	Carmen Manera Guzman, MA	Sehr guter Erfolg
Anna	Frank	Klavier	Carmen Manera Guzman, MA	Sehr guter Erfolg
Rosmarie	Waldstein	Klavier	Mag.ª Monika Musil, MA, BA	Sehr guter Erfolg
Jonas	Wurst	Oboe	Mag.ª Gertraud Hlavka	Ausgezeichneter Erfolg
Anna	Nirnberger	Oboe	Mag.ª Gertraud Hlavka	Sehr guter Erfolg
Nadine	Weghaupt	Oboe	Mag.ª Gertraud Hlavka	Sehr guter Erfolg
Karin	Wagner	Oboe	Mag.ª Gertraud Hlavka	Guter Erfolg

Simon	Übl	Orgel	Verena Fidler	Guter Erfolg
Emanuel	Reif	Posaune	Andreas Schnabl, MA	Mit Erfolg
Josefine	Lipp	Querflöte	Markus Schlee	Ausgezeichneter Erfolg
Nora	Ruisinger	Querflöte	Markus Schlee	Sehr guter Erfolg
Franziska	Köhrer	Querflöte	Markus Schlee	Sehr guter Erfolg
Julian	Fuchs	Saxophon	Dominik Stumpfel, BA	Sehr guter Erfolg
Lara	Fischer	Saxophon	Dominik Stumpfel, BA	Sehr guter Erfolg
Michael	Darthé	Steirische Harmonika	Mag.ª Gertraud Hlavka	Sehr guter Erfolg
Julia	Hofmann	Steirische Harmonika	Mag.ª Gertraud Hlavka	Sehr guter Erfolg
Lukas	Pastner	Tenorhorn	Johann Pausackerl	Ausgezeichneter Erfolg
Martin	Schnabl	Tenorhorn	Andreas Schnabl, MA	Ausgezeichneter Erfolg
Konrad	Rockenbauer	Tenorhorn	Johann Pausackerl	Ausgezeichneter Erfolg
Timo	Unger	Violoncello	Gottfried Plank, MA	Sehr guter Erfolg

2. Übertrittsprüfung / Silber				
Karoline	Fehringer	Einzelstimmbildung	Annie Maria Gschwandtner, BA	Sehr guter Erfolg
Martin	Honsig	Gitarre	Markus Mayerhofer	Ausgezeichneter Erfolg
Bettina	Funk	Horn	Mag. Oliver Gilg	Sehr guter Erfolg
Julia	Arthold	Klarinette	Norbert Trauner	Mit Erfolg
Eva	Arthold	Klarinette	Norbert Trauner	Guter Erfolg
Clara	Fröschl	Klarinette	Norbert Trauner	Sehr guter Erfolg
Theresa	Gerhart	Klarinette	Norbert Trauner	Sehr guter Erfolg
Kilian	Dammelhart	Posaune	Andreas Schnabl, MA	Sehr guter Erfolg
Natalie	Pollak	Querflöte	Sonja Wurm	Sehr guter Erfolg
Magdalena	Wurst	Querflöte	Sonja Wurm	Ausgezeichneter Erfolg
Amely	Fidler	Querflöte	Sonja Wurm	Ausgezeichneter Erfolg
Wenzel	Waldstein	Schlagwerk	Mag. Kevan Teherani	Sehr guter Erfolg
Dominik	Pollak	Schlagwerk	Mag. Kevan Teherani	Ausgezeichneter Erfolg
Fabian	Weineck	Tenorhorn	Andreas Schnabl, MA	Guter Erfolg
Matthäus	Stumpf	Trompete	Gerald Hoffmann	Ausgezeichneter Erfolg
Celina	Zadrazil	Violine	Alice Tauscher	Guter Erfolg

3. Übertrittsprüfung / Gold				
Antonia	Rain	Klarinette	Norbert Trauner	Mit Erfolg
Lena	van Dyck	Querflöte	MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck	Guter Erfolg
Florian	Graf	Schlagwerk	Robert Eigner	Ausgezeichneter Erfolg
Johannes	Honsig	Schlagwerk	Robert Eigner	Ausgezeichneter Erfolg

Wir stellen vor

Erfolgreiche Absolventen im Interview

Vier MusikschülerInnen Florian Graf (Schlagwerk), Johannes Honsig (Klarinette), Antonia Rain (Klarinette) und Lena van Dyck (Querflöte) haben am 5. Juni 2023 die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert. Musikschulleiter Mag. Gerhard Forman bat die AbsolventInnen zum Interview:

Florian Graf

Kannst du den Lesern der Musikschulzeitung „Viva la Musica“ deinen musikalischen Werdegang in der Musikschule Retz schildern?

Florian Graf: Mit 7 Jahren habe ich begonnen, Schlagzeugunterricht zu nehmen. 2016 habe ich das Leistungsabzeichen in Bronze und 2019 das silberne Leistungsabzeichen gemacht.

Was sind die schönsten Erinnerungen an deine Musikschulzeit bzw. Erlebnisse, die du in deiner Musikschulzeit hattest?

Florian Graf: Meine schönsten Erinnerungen sind die Vielzahl an Auftritten und die bestandenen Prüfungen.

Was bedeutet aktives Musizieren für dich?

Florian Graf: Musizieren ist für mich sehr wichtig. Auch nach all den Jahren macht es mir noch immer sehr viel Spaß und es ist noch immer mein Lieblingshobby.

In welchen Gruppen/Ensembles/Orchestern/Formationen hast du schon musiziert bzw. musizierst du derzeit?

Florian Graf: Musikkapelle Zellerndorf (aktiv), Ensemble „ConTakt“ (Schlagzeug Trio), YWOP, SBO, Bezirksjugendblasorchester, Gardemusik Wien (aktiv), „Austrian Guard Drumline“ (aktiv)

Was möchtest du jüngeren SchülerInnen sagen, welche noch nicht so weit sind wie du?

Florian Graf: Auch falls es manchmal vielleicht keinen Spaß macht, trotzdem dran bleiben.

Was sind deine weiteren Ziele (musikalisch/außermusikalisch)?

Florian Graf: Mich weiter zu verbessern und ein Vorbild für die Jüngeren zu sein.

Du bist musikalisches Vorbild für viele MusikschülerInnen – kannst du ihnen einen Tipp geben?

Florian Graf: Schon von Beginn an regelmäßig üben.

Johannes Honsig

Kannst du den Lesern der Musikschulzeitung „Viva la Musica“ deinen musikalischen Werdegang in der Musikschule Retz schildern?

Johannes Honsig: Mit sechs Jahren habe ich begonnen, bei Robert Eigner Schlagwerk zu lernen. Das Musizieren hat mir schon damals, parallel zur Volksschule, großen Spaß gemacht und schnell wurde mir klar, dass ich noch nach einer weiteren Herausforderung suche. Zwei Jahre später, in der 3. Klasse Volksschule, begann ich den Unterricht bei Norbert Trauner auf der Klarinette. Nach 4 Jahren Schlagzeugunterricht legte ich das Leistungsabzeichen in Bronze auf dem Schlagwerk ab und durfte ab dem Zeitpunkt auch in der Musikkapelle Zellerndorf mitspielen. 2 Jahre später absolvierte ich die Prüfung für dieses Leistungsabzeichen auf der Klarinette.
Später durfte ich auf beiden Instrumenten auch die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber ablegen.

Was sind die schönsten Erinnerungen an deine Musikschulzeit bzw. Erlebnisse, die du in deiner Musikschulzeit hattest?

Johannes Honsig: Ich denke, dass viele Leserinnen und Leser mich relativ gut kennen und wissen, dass ich sehr

gerne in Gruppen unterwegs bin. Besonders schön waren die vielen „Prima la Musica“ Landes- und Bundeswettbewerbe, an denen ich teilnehmen durfte. Aber auch die Ausflüge und Wettbewerbe mit mehreren Orchestern gehören zu meinen schönsten Erinnerungen. Sei es der Gewinn des Bundeswettberbs im Brucknerhaus in Linz, die Konzertreise des SBO Retz nach Prag oder die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ in Feldkirch, Linz und „Drum Competition“ in Innsbruck.

Was bedeutet aktives Musizieren für dich?

Johannes Honsig: Aktives Musizieren ist das regelmäßige Musik machen. Egal, ob allein oder in einer Gruppe. Musik ist eine Sprache, die jeder versteht und Musik verbindet und schafft Freu(n)de. Es macht mir sehr viel Spaß, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu musizieren.

In welchen Gruppen/Ensembles/Orchestern/Formationen hast du schon musiziert bzw. musizierst du derzeit?

Johannes Honsig: Ich habe schon in sehr vielen verschiedenen Gruppen spielen dürfen und bin auch momentan in mehreren Formationen aktiv. Besonders freut es mich aber, dass meine Brüder und ich eine gemeinsame Musikgruppe „H3“ bilden. Diese ist vor allem durch die Musikschule entstanden.
Voll Freude blicke ich auf weitere gemeinsame Wettbewerbe mit dem Ensemble „ConTakt“, das schon viele Auszeichnungen erreichen konnte.
Es war und ist für mich immer eine herausfordernde, aber doch sehr schöne Zeit bei den Wettbewerbsorchestern der Musikschule YWOP und SBO Retz dabei zu sein.

Was möchtest du jüngeren SchülerInnen sagen, welche noch nicht so weit sind wie du?

Johannes Honsig: Es ist nicht immer leicht, ein Instrument zu erlernen, aber nach schwierigen Phasen kommen bestimmt auch erfolgreiche Erlebnisse, die Antrieb geben. Besonders merke ich das an den vielen Proben mit den verschiedenen Ensembles. Der Spruch „Erfolg ist kein Glück“ wird mir rückblickend immer mehr verständlich. Wenn man was erreichen will, dann muss man auch was dafür tun.

Was sind deine weiteren Ziele (musikalisch/außermusikalisch)?

Johannes Honsig: Ich werde heuer mit der Matura die HBLA für Wein und Obstbau in Klosterneuburg abschließen und ab August den Präsenzdienst bei der Militärmusik Niederösterreich antreten. Begleitend dazu will ich noch das eine oder andere Fach in der Musikschule belegen. Es macht einfach unglaublich viel Spaß momentan. Beruflich möchte ich meine in der HBLA Klosterneuburg erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten umsetzen. Mich wird es also in den Weinbaubereich verschlagen. Die Musik wird aber weiterhin den ersten Platz bei meinen Freizeitaktivitäten einnehmen.

Du bist musikalisches Vorbild für viele MusikschülerInnen – kannst du ihnen einen Tipp geben?

Johannes Honsig: Du darfst den Kopf nicht schon beim ersten Problem in den Sand stecken, sondern musst immer wieder danach streben, dich zu verbessern. Dann wird es auch gelingen und viel Freude machen und die sollte ja immer im Vordergrund stehen.
Wie so oft im Leben gilt auch hier: Ohne Fleiß kein Preis!

Antonia Rain

Kannst du den Lesern der Musikschulzeitung „Viva la Musica“ deinen musikalischen Werdegang in der Musikschule Retz schildern?

Antonia Rain: Ich habe 2008 mit dem Blockflötenunterricht bei Christine Schuch angefangen, bis ich mich im Alter von neun Jahren dazu entschieden habe, Klarinette zu lernen. Seitdem bin ich Schülerin bei Norbert Trauner. Da mir das Musizieren große Freude bereitet, habe ich mich auch dazu entschlossen, Klavier zu lernen und Unterricht bei Carmen Manera Guzman genommen.

Was sind die schönsten Erinnerungen an deine Musikschulzeit bzw. Erlebnisse, die du in deiner Musikschulzeit hattest?

Antonia Rain: Innerhalb meiner Musikschulzeit durfte ich viele schöne Erlebnisse genießen: Klassenabende, Wettbewerbe mit dem YWOP und dem SBO Retz sowie Auftritte mit Ensembles. Die Seminarwoche in Zeillern sowie in Waidhofen sind mir besonders gut in Erinnerung geblieben. Doch ein Highlight war auf jeden Fall die Bundeskonzertwertung in Ossiach, wo ich 2022 mit der Musikkapelle Zellerndorf mitwirken konnte.

Was bedeutet aktives Musizieren für dich?

Antonia Rain: Unter aktivem Musizieren verstehe ich regelmäßiges Üben sowie Freude beim gemeinsamen Spielen zu haben. Auch das Mitwirken bei einem Musikverein oder Spielen in Ensembles gehört für mich dazu. Des Weiteren finde ich es schön, mit anderen Menschen Zeit zu verbringen, welche das gleiche Hobby ausüben.

In welchen Gruppen/Ensembles/Orchestern/Formationen hast du schon musiziert bzw. musizierst du derzeit?

Antonia Rain: Ich habe im Laufe meiner Musikschulzeit beim Jugendblasorchester in Zellerndorf mitgespielt. Weiters habe ich beim YWOP sowie beim SBO Retz mitwirken dürfen. Mehrmals spielte ich beim Kammermusikwettbewerb mit. Seit 7 Jahren bin ich Mitglied bei der Musikkapelle Zellerndorf.

Was möchtest du jüngeren SchülerInnen sagen, welche noch nicht so weit sind wie du?

Antonia Rain: Setze dir realistische Ziele und verfolge diese, auch wenn die Motivation zum Üben mal fehlt. Außerdem sammle so viele Erlebnisse, wie es nur möglich ist. Denn vergesst nie, das gemeinsame Musizieren und die schöne Zeit mit anderen Musikern kann dir später einmal keiner nehmen.

Was sind deine weiteren Ziele (musikalisch/außermusikalisch)?

Antonia Rain: Ich möchte weiterhin mein Hobby verfolgen sowie musikalisch bei verschiedenen Auftritten mitwirken. Nicht nur öffentlich, sondern auch im privaten Rahmen. Nachdem ich die BHAK Hollabrunn heuer abschließen werde, möchte ich noch ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz absolvieren.

Du bist musikalisches Vorbild für viele MusikschülerInnen – kannst du ihnen einen Tipp geben?

Antonia Rain: Der größte Punkt ist es, dass man, auch wenn man einmal einen Durchhänger hat, nie die Freude am Musizieren verliert. Dann kann man richtig stolz auf sich sein.

Lena van Dyck

Kannst du den Lesern der Musikschulzeitung „Viva la Musica“ deinen musikalischen Werdegang in der Musikschule Retz schildern?

Lena van Dyck: Ich habe leider erst sehr spät begonnen, ein Instrument zu erlernen. Der ausschlaggebende Punkt war damals für mich die Marschwertung 2015 in Weitersfeld, weil ich so begeistert von den diversen Musikstücken und Figuren war. So machte ich es mir zum Ziel, auch ein Instrument zu lernen, um ebenfalls bald an einer Marschmusikbewertung teilnehmen zu können. 2016 begann ich bei Herrn Markus Schlee Unterricht zu nehmen und seit dem Jahr 2021 lerne ich bei MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck.

Was sind die schönsten Erinnerungen an deine Musikschulzeit bzw. Erlebnisse, die du in deiner Musikschulzeit hattest?

Lena van Dyck: In meiner Zeit an der Musikschule Retz durfte ich einige sehr schöne Erinnerungen sammeln. Angefangen von den ersten Versuchen, in einer Gruppe zu musizieren und zwar beim Jugendorchester HaWei bis hin zu etlichen Ensembles. Das gemeinsame Musizieren hat mir von Beginn an besonders viel Freude bereitet. An die Auftritte mit diversen Ensembles bei Wettbewerben oder anderwärtigen Anlässen erinnere ich mich besonders gerne zurück.

Was bedeutet aktives Musizieren für dich?

Lena vyn Dyck: Es ist eine enorme Bereicherung, die Freude zur Musik mit anderen Personen zu teilen und gemeinsam zu musizieren. Aktives Musizieren bedeutet für mich, diese Freude beizubehalten und auch in Phasen, wo die Motivation für das Üben eher gering ist, trotzdem weiterzumachen und an seinen Zielen festzuhalten.

In welchen Gruppen/Ensembles/Orchestern/Formationen hast du schon musiziert bzw. musiziert du derzeit?

Lena van Dyck: Im Laufe der Jahre habe ich in einigen Ensembles mitgewirkt, unter anderem auch beim Jugendorchester HaWei. Letztes Jahr war ich ein Teil des Projekts „Bezirksjugendorchester“, welches mir enormen Spaß machte. Momentan musiziere ich

aktiv im Querflötenensemble „LeVaLeVa“ und seit 2017 bin ich aktives Mitglied der Jugendkapelle Weitersfeld. Außerdem spiele ich gerne bei diversen kirchlichen Anlässen wie Erstkommunion oder Firmung.

Was möchtest du jüngeren SchülerInnen sagen, welche noch nicht so weit sind wie du?

Lena van Dyck: Verfolge deine Ziele und behalte deine Träume im Blick! Nutze jede Möglichkeit, in Orchestern oder Ensembles mitzuwirken, gemeinsames Musizieren wird dir mit Sicherheit große Freude bereiten! Auch wenn die Motivation zum Üben möglicherweise an manchen Tagen nicht so groß ist, mach weiter, es wird sich lohnen!

Was sind deine weiteren Ziele (musikalisch/außermusikalisch)?

Lena van Dyck: Ich studiere zurzeit Primarstufenpädagogik im 6. Semester an der KPH Wien und möchte meinen Bachelor und Master erfolgreich abschließen. Musikalisch habe ich das Ziel, weiter in diversen Orchestern und Ensembles mitzuwirken.

Du bist musikalisches Vorbild für viele MusikschülerInnen – kannst du ihnen einen Tipp geben?

Lena van Dyck: Es ist besonders wichtig, nie die Freude am Musizieren zu verlieren. Lass dich nicht von den Tagen, an denen du eher weniger motiviert bist zu üben, unterkriegen. Der Ehrgeiz wird sich bezahlt machen und am wichtigsten: Spaß haben.

Von links nach rechts: Mag. Thomas Mair, Mag. Kevan Teherani, Gerald Hoffmann, Johannes Honsig, Florian Graf, Mag. Gerhard Forman, Robert Eigner

Von links nach rechts: Sonja Wurm, Gerald Hoffmann, Prof. Raphael Leone, Markus Schlee, Lena van Dyck, Florian Ilbeyi, MA, MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck, Mag. Gerhard Forman

Von links nach rechts: Georg Riedl, Carmen Manera Guzman, MA, Gerald Hoffmann, Norbert Trauner, Antonia Rain, Mag. Gerhard Forman, Sandra Schmutzer, Susanne Kohl

SBO Retz

Auf neuen Wegen...

**Österreichischer Blasorchesterwettbewerb
der Stufe E und der Höchststufe
29. Oktober 2023, Auditorium des Schlosses Grafenegg**

Für das Jahr 2023 schrieb der Österreichische Blasmusikverband einen Blasorchesterwettbewerb der Stufe E für Vereinsorchester und einen Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe für Auswahlorchester aus.

Der Wettbewerb bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf nationalem und internationalem Niveau zu messen und ihre musikalisch-künstlerischen Fertigkeiten vor renommierten Juroren darzubieten. Das SBO Retz hat sich neben anderen österreichischen und ausländischen Orchestern beworben und wurde nominiert.

Mit den Stücken „Praise Jerusalem“ von Alfred Reed und „Ceremonial“ von Ferrer Ferran wird sich das SBO Retz einer internationalen Jury stellen. Wir freuen uns auf die Einladung und die Herausforderung, welcher wir uns gerne stellen.

Kommen Sie mit uns am Sonntag, dem 29. Oktober 2023 nach Grafenegg und drücken Sie uns die Daumen!

Die teilnehmenden Orchester:

Stufe E:

- Voestalpine Blasorchester
- Musikverein Steinerkirchen an der Traun

Höchststufe:

- Bläserphilharmonie Osttirol
- Bläserphilharmonie Kärnten
- SBO Retz - Sinfonisches Blasorchester Retz
- Sinfonisches Blasorchester Ried
- Woodland Wind Orchestra Belgium

Bild unten: Das SBO Retz beim Konzert im Dominikanerkloster Retz anlässlich „Eine Stadt voll Musik“ im Jahr 2022

SBO Retz

Festival Retz

Seit vielen Jahren ist das SBO Retz gern gesehener Gast beim Festival Retz. Auch heuer dürfen wir ein Konzert im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe geben. Geplant ist dieses als Vormittagsmatinee am Sonntag, dem 9. Juli 2023, um 11 Uhr im Hof des Schlosses Gatterburg. Bei Schlechtwetter im Stadtsaal des Althof Retz.
Karten sind über das Festivalbüro oder die Homepage **www.festivalretz.at** erhältlich.

Auf dem Programm stehen Highlights der sinfonischen Bläsermusik wie:

- „El Camino Real“,
- „Symphonic Metamorphosis“ aus den Themen von Saint-Saéns Symphonie Nr. 3 (Orgelsymphonie) von Philip Sparke,
- „Praise Jerusalem“ von Alfred Reed, „Ceremonial“ von Ferrer Ferran,
- „October“ von Eric Whitacre
- oder das weltbekannte „Share My Yoke“.

Lassen Sie sich vom unglaublichen Sound der Kraft des Orchesters verführen!

Weiterbildungsangebot

Kurz berichtet...

Martin Honsig, Flügelhorn (Klasse: Gerald Hoffmann), absolvierte am 13. Dezember 2022 das Vorspiel sehr professionell und bravourös. Ab 1. September 2023 wird er seinen Präsenzdienst bei der Gardemusik Wien ableisten (Bild oben).

Johannes Honsig, Schlagwerk (Klasse: Robert Eigner), wird seinen Präsenzdienst bei der Musik des Militärkommandos NÖ ableisten. (Bild Mitte).

Theresa Stumpf, Querflöte (Absolventin der Musikschule Retz, Klasse: MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck), konnte ebenfalls durch ihre Leistung überzeugen und wird ihre musikalische Laufbahn auch bei der Musik des Militärkommandos NÖ fortsetzen (Bild unten).

Die Musikschulleitung gratuliert sehr herzlich.

Chor.leiten

Im kommenden Schuljahr 2023/24 gibt es erstmals eine neue Chorleitungs-Ausbildung seitens der Chorszene NÖ am Standort Retz. Der einjährige Lehrgang richtet sich an interessierte SängerInnen und angehende ChorleiterInnen und bietet neben dem Gruppenunterricht „Chorleitung samt Musiktheorie“ Einzel-Unterricht in den Fächern Gesang und Klavier an einer nö. Musikschule Ihrer Wahl (jeweils 25 Minuten). Der Plenums-Unterricht beträgt 90 Minuten pro Woche.
Mehr Informationen unter:
https://www.chorszenenoe.at
und bei
MMag.ª Karoline Schöbinger-Muck

Dirigierlehrgang B

Seit September 2022 haben sich sieben Kapellmeisterinnen und Kapellmeister in der Musikschule Retzer Land zusammengefunden um sich musikalisch weiterzubilden:

- Marlene Diem (Dorfmusik Hadres),
- Benedikt Fehringer (Stadtkapelle Retz),
- Matthias Gold (Jugendkapelle Weitersfeld),
- DI Florian Hanousek (Trachtenkapelle Retzbach),
- Manuel Hofer (Jugendkapelle Weitersfeld),
- Christina Sauberer (Jugendkapelle Wullersdorf),
- Stephan Schmid (Stadtkapelle Retz).

In diesem Kurs geht es hauptsächlich darum, das vorhandene Dirigat körpersprachlich weiterzuentwickeln und sich mit neuer Literatur für Blasorchester auseinanderzusetzen. In 12 Lehrproben wurde das Können weiterentwickelt und weitere Praxis gesammelt. Neben dem schon bestehenden Hauptinstrument wurde ein Zweitinstrument kennengelernt, um bei der Arbeit als Dirigent ein verbessertes Verständnis der einzelnen Instrumentengruppen zu erlangen. Am 23. Juni 2023 ist der Abschluss mit einer Dirigier-Prüfung und einer schriftlichen Arbeit geplant. Neben Direktor Mag. Gerhard Forman steht Mag. Daniel Muck als Hauptdozent zur Verfügung.
Wir wünschen viel Begeisterung beim Entdecken neuer Klangwelten im Blasorchester!

Weiterbildungsangebot

Dirigierkurse

Anmeldeschluss: 30. Juni 2023!

LEHRGANG A:

Dauer: 4 Semester
Kosten: 750,-- €/Schuljahr, exklusive Prüfungsgebühren und Skripten
Der Kurs richtet sich an OrchesterleiterInnen, die sich in grundlegenden Bereichen der Ensembleleitung weiterbilden bzw. ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Er bietet aber auch die Möglichkeit zum Einstieg für interessierte Personen mit musikalischen Grundkenntnissen, die gerne als OrchesterleiterIn tätig werden möchten.

LEHRGANG B:

Dauer: 1 Jahr
Kosten: 750,-- €, exklusive Prüfungsgebühren und Skripten
Zielgruppe: Kapellmeister und Dirigenten, die einen Dirigierlehrgang des NÖBV oder eine vergleichbare Ausbildung erfolgreich absolviert haben, und/oder bereits Erfahrung mit Orchestern gesammelt haben. Ein regelmäßiges Arbeiten mit einem Orchester wird vorausgesetzt.

KURSINHALTE:

Dirigieren, Dirigierpraktikum, Klangvorstellung, Partituranalyse
Grundübungen zur Dirigiertechnik, Schlagtechnik – Grundschlagarten
Taktarten, Auftakte, Schlüsse, Fermaten, Einsätze
Dynamik, Artikulation, Unabhängigkeitsübungen
Entwicklung eines musikalischen Vorstellungsvermögens
Körpersprache u.v.a.

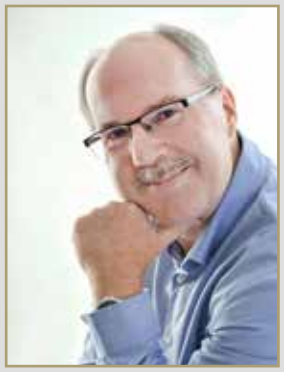
Theoretische Fächer:
Formenlehre, Instrumentation, Harmonielehre, Gehörbildung
Rhythmusschulung, Instrumentenkunde, Werkanalyse

Weitere Kursinhalte:
Repertoirekunde, Literaturrecherche, Interpretationsvergleiche
Programmgestaltung, Probenpädagogik und Probenpsychologie

Geblockter Unterricht:
Lehrproben/Orchesterpraxis, Hospitation,fachspezifische Themen

REFERENTEN:

Mag. Daniel Muck (links)
Mag. Gerhard Forman (Mitte)
Johann Pausackerl (rechts)



Schulgeld (pro Schuljahr) ab September 2023

laut Beschluss der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes vom 18. April 2023.
Das Schulgeld war zuletzt im März 2021 erhöht worden.

	SchülerInnen des Gemeindeverbandes bis zum vollendeten 24. Lebensjahr[1)]	Auswärtige SchülerInnen bis zum vollendeten 24. Lebensjahr [2)]	SchülerInnen des Gemeindeverbandes ab dem vollendeten 24. Lebensjahr [3)]	Auswärtige SchülerInnen ab dem vollendeten 24. Lebensjahr [4)]
Einzelunterricht 25 Min., Gruppe G2, MDU 25	450,--	900,--/675,-- *)	1.150,--/900,-- *)	1.150,--/900,-- *)
Einzelunterricht 30 Min., MDU 30	510,--	1.020,--/765,-- *)	1.380,--/1.020,--*)	1.380,--/1.020,-- *)
Einzelunterricht 40 Min., MDU 40, KT 35	660,--	1.320,--/990,-- *)	1.840,--/1.320,--*)	1.840,--/1.320,--*)
Einzelunterricht 50 Min., MDU 50	750,--	1.500,--/1.125,-- *)	2.300,--/1.725,--*)	2.300,--/1.725,--*)
Lehrgang Dirigieren und Ensembleleitung	750,--	750,--	750,--	750,--
Elementare Musikpädagogik (40 Min.), Instrumentenkarussell, Tanz, Ballett, Yoga	290,--	290,--	290,--	290,--
Elementare Musikpädagogik (50 Min.), Instrumentenkarussell, Tanz, Ballett, Yoga	360,--	360,--	360,--	360,--
Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Yoga (75 Min.)	440,--	440,--	440,--	440,--
Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Yoga (100 Min.)	510,--	510,--	510,--	510,--
Chor und Ensemblefächer ohne Hauptfachunterricht	170,--	170,--	170,--	170,--
Nebenfach Gruppenunterricht im Ensemble – 25 Min. Einheit	600,-- [5*)]/450,-- [6*)]		1.150,--[7*)]/860,--[8*)]	
Nebenfach Gruppenunterricht im Ensemble – 50 Min. Einheit	1.200,-- [5*)]/900,-- [6*)]		2.300,-- [7*)]/1.725,--[8*)]	
Jährliche Leihgebühr	150,--			

Erläuterungen:

Als „auswärtige“ SchülerInnen gelten diejenigen, welche ihren Hauptwohnsitz nicht in einer Gemeinde des Musikschulverbandes haben.

Ermäßigung in der Höhe von 20 % des Schulgeldes wird ab und mit dem 3. Hauptfach innerhalb einer Familie gewährt werden.

1) SchülerInnen, die dem Gemeindeverband mit deren Wohnsitz angehören und mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
2) SchülerInnen, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegt und mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
3) SchülerInnen, die dem Gemeindeverband mit deren Wohnsitz angehören und mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr bereits vollendet haben.
4) SchülerInnen, deren Wohnsitz nicht in den Gemeinden des Gemeindeverbandes liegt und mit Stichtag 31. 10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr bereits vollendet haben

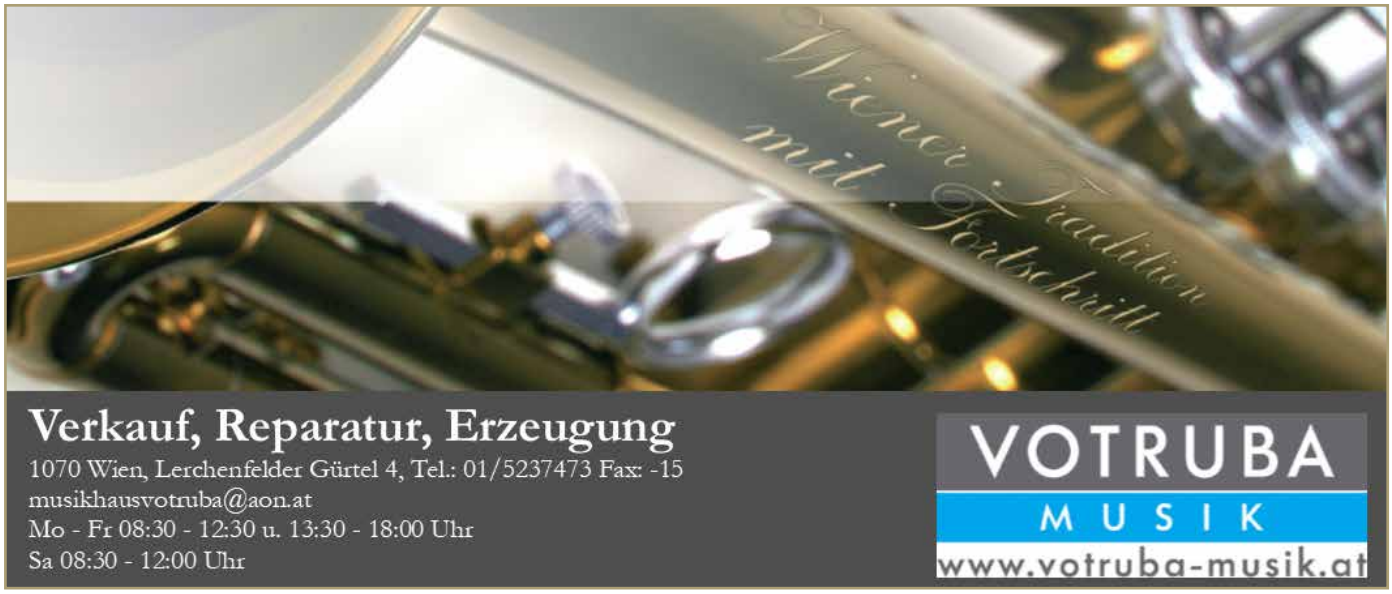
*): bei kulturellem Engagement in einer der dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden.

5*): Wenn mehr als die Hälfte der Ensemblemitglieder mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

6*): Wenn mehr als die Hälfte der Ensemblemitglieder mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und die Ensemblemitglieder kulturell in einer der dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden tätig sind.

7*): Wenn mehr als die Hälfte der Ensemblemitglieder mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr bereits vollendet haben.

8*): Wenn mehr als die Hälfte der Ensemblemitglieder mit Stichtag 31.10. des Kalenderjahres das 24. Lebensjahr bereits vollendet haben, und die Ensemblemitglieder kulturell in einer der dem Gemeindeverband angehörenden Gemeinden tätig sind.

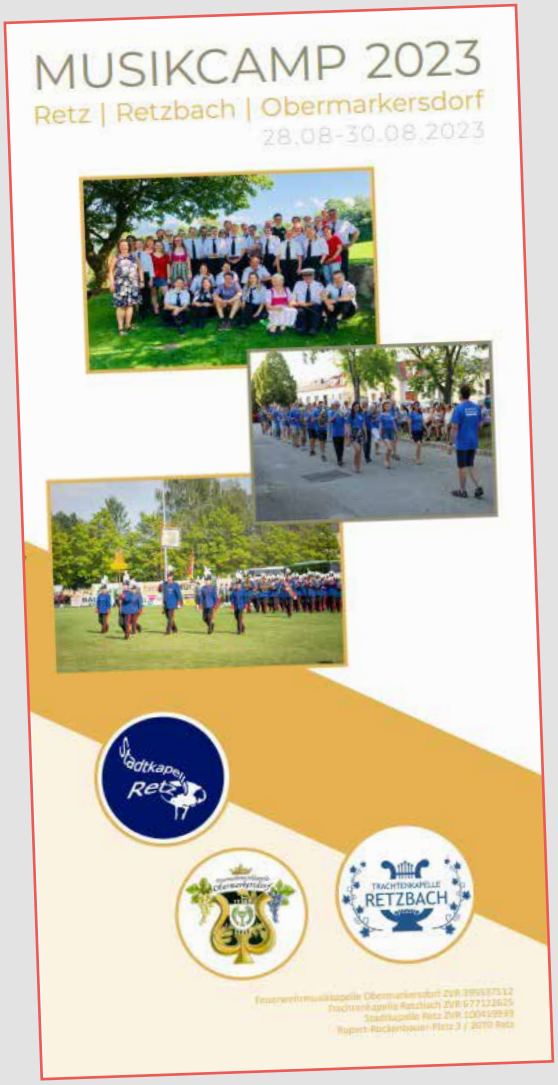


BAG Hollabrunn

Musikwerkstatt

Die Sommerferien könnten nicht besser beginnen! Was kannst Du in dieser abwechslungsreichen Woche alles erleben? Orchesterspiel, Atemschulung, Musizieren in Ensembles, Korrepetition, Chor, Musik in Bewegung, Instrumentalunterricht, Rhythmusschulung, Volksmusik, Abschlusskonzert für alle Altersgruppen. Das Bezirksjugendreferat freut sich auf eine musikalische Woche mit vielen MusikschülerInnen!

Du hast Fragen zur Musikwerkstatt?
Wende dich an das Bezirksjugendreferat!
Stephanie Stift 0664/597 73 72
Norbert Trauner 0650/401 30 85
bag-hollabrunn@gmx.at



Retz – Retzbach Obermarkersdorf

Musikcamp 2023

Das Musikcamp geht in die nächste Runde

Das Musikcamp findet heuer vom 28. - 30. August 2023 beim Haus der Musik in Retz statt. Die Stadtkapelle Retz, die Trachtenkapelle Retzbach und die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf veranstalten zum vierten Mal das Feriencamp für alle MusikerInnen ab 8 Jahren. Die TeilnehmerInnen erwartet ein vielfältiges Programm mit einem Abschlusskonzert am 30. August 2023 im Kulturhaus Schüttkasten Retz.
Genauere Informationen erhalten Sie per Mail an:

musikcamp@gmx.net

Die Flyer zur Anmeldung liegen im Haus der Musik in Retz auf und werden gerne auch als PDF verschickt!

Die Streichertage „Fiddletime“ finden im Sommer 2023 von Montag 28. August bis Donnerstag 31. August im Kulturhaus Breitenwaida statt. Zielgruppe für die Streichertage sind alle Streicherschüler ab dem 8. Lebensjahr aus den Musikschulen Hollabrunn, Retz, Eggenburg und Pulkautal, aber auch Gäste aus anderen Schulen sind herzlich willkommen.
Es wird im Streichorchester und im Ensemble musiziert und als Ausgleich zwischendurch wird die Theaterpädagogin Veronika Haller den Kindern und Jugendlichen die Welt des Schauspiels näher bringen.
Krönender Abschluss wird die Präsentation des Erarbeiteten im Schlusskonzert am Freitag, dem 1. September 2023, um 15 Uhr in der Kirche in Breitenwaida sein.
Aus der Musikschule Retz werden heuer vier SchülerInnen mitmachen: Katharina Schuh, Judith Übl, Merced Ji und Simon Spitaler.

Personalia

Judit Acel Susanne Kohl

Norbert Trauner trat mit März 2023 seine Bildungskarenz an. Seine SchülerInnen wurden von Judit Acel und Susanne Kohl vertretungsweise übernommen. Herzlichen Dank!

Sophia Hörmann, BA

Frau Sophia Hörmann wird mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 wieder ihre Unterrichtstätigkeit im Musikschulverband aufnehmen.

Benedikt Fehringer, BA

Herr Fehringer hat sein Instrumentalpädagogikstudium (IGP) Trompete Klassik mit einem Bachelor an der Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw) mit Auszeichnung abgeschlossen.

Florian Ilbeyi, MA

Herr Ilbeyi verlegt seinen beruflichen Schwerpunkt nach Wien und beendet seine Unterrichtstätigkeit im Musikschulverband mit Ende des Schuljahres 2022/2023. Wir wünschen ihm für seine weitere berufliche Tätigkeit viel Erfolg.

Anna Ulrich

Frau Anna Ulrich wird unser Team der elementaren Musikpädagogik ab September 2023 verstärken.
Herzlich willkommen!

Gottfried Plank, MA

Herr Gottfried Plank steht dem Musikschulverband Retzer Land leider aus privaten Gründen ab September 2023 nicht mehr zur Verfügung. Wir wünschen ihm alles Gute und danken ihm für das jahrzehntelange Wirken bei uns.

Lydia Kremshuber, BA

Mit Ende des Schuljahres 2022/2023 endet die Karenzvertretung (Tanz) für Frau Sophia Hörmann.